

Luruper Wochenstätt 3.2.2010

Luruper Forum: Stadtteilhaus stellte sich vor

Mitarbeiter boten mit Sketchen kleinen Einblick in ihre Arbeit

REINHARD SCHWARZ, LURUP

Was geschieht eigentlich hinter den Kulissen eines Stadtteilkulturzentrums? Besucher bekommen in der Regel nur die schöne Fassade mit. Dass auch sehr viel Arbeit und Stress dahinter steht, entgeht den meisten. Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter des Stadtteilhauses Lurup kamen daher auf die Idee,



Marion Dodt, pädagogische Mitarbeiterin des Alfa Jobclubs Altona, präsentierte in spielerischer Weise die Bausteine des Projekts.

Fotos: rs

während des Luruper Forums ihre Arbeit in Sketchform zu präsentieren. Zugleich nutzten sie damit die Möglichkeit, die neue Bühne des Zentrums einzuweihen.

„Neun Aktiv-

jobber, ein Hausmeister und meine Wenigkeit sorgen dafür, dass in dem Haus am Böverstland 38 alles rund läuft“, erläuterte Geschäftsführerin Margret Roddis.

Zum Angebot gehören Integrationskurse, eine Schreibstube, die Gruppe Essstörungen, türkischer Folkdortanz, Mittagstisch, American Line Dance, das Internationale Frauenfrühstück und die Theaterwerkstatt.